

**WELPEN UND
JUNGHUNDEÜBERPRÜFUNG
THEORETISCH UND PRAKTISCH
2020**



ÖGV JUDENBURG

WEBER UWE

WELPEN UND JUNGHUNDEÜBERPRÜFUNG THEORETISCH 2020

Es werden drei Fragen pro Kursteilnehmer gestellt wobei zwei sicher beantwortet werden müssen.

1. Gibt es einen Welpenschutz ?

Nein. Der Welpenschutz besteht ausschließlich zwischen der Mutterhündin und dem eigenen Nachwuchs. Sehr oft sind auch besonders ausgewachsene Hündinnen nicht besonders gut auf ihren Nachwuchs zu sprechen.

2. Sollte ein Welpen viel Stiegen steigen?

Junge Hunde sollten nicht mehrmals im Tag Stiegen steigen oder herunterlaufen. Dies gilt insbesondere für große und schwere Rassen. Bei diesen werden die Gelenke im Wachstum übermäßig belastet.

3. Wann wird ein Welpen Geschlechtsreif?

Meistens liegt die Zeit zwischen dem fünften und achten Lebensmonat abhängig von der Rasse und Körpergröße des Hundes.

4. Was sind die Anzeichen der Geschlechtsreife?

Rüden: Vergrößerung der Hoden, Revier markieren, Paarungsversuche an Gegenständen und anderen Hunden

Hündinnen: Hündinnen erreichen ihre Geschlechtsreife im Alter zwischen einem halben Jahr und einem Jahr mit der ersten Läufigkeit (Hitze)

5. Mit welchem Alter darf ein Hund einen BH-Schein Prüfung machen?

Mit einem Jahr und keinen Tag früher

6. Müssen Hunde in Österreich gechipt sein?

Ja sie müssen gechipt, registriert (Datenbank) und auf der Gemeinde gemeldet sein.

7. Was versteht man unter der sensiblen Phase (Prägephase)?

Die Zeit ab der 3. Lebenswoche bis zur fünften Lebenswoche. Eine der wichtigsten Phasen im Hundeleben wobei der Hund vom Züchter, seiner Mutter und den Umgebungseinflüssen lernt. Die wichtigste Zeit der Persönlichkeitsentwicklung.

8. Was versteht man unter Sozialisierungsphase?

Die Zeit ab der 8. Lebenswoche bis zur zwölften Lebenswoche. Der Hund kommt zum neuen Besitzer, lebt in einer neuen Umgebung und erhält seine Erziehung vom neuen Hundeführer. Diese Zeit bestimmt in sehr hohem Maße das weitere Zusammenleben.

9. Wann beginnt die Pubertät beim Hund und wie erkennt man diese?

Ganz allgemein ab dem 7. Lebensmonat ist aber von der Rasse und der Größe abhängig. Es kann die erste Läufigkeit auftreten. Rüden vertragen sich plötzlich nicht mehr mit anderen Rüden. Viele erlernte Dinge sind für eine gewisse Zeit nicht mehr abrufbar.

10. Wann beginnt die Erziehung der Welpen?

Sie sollte am ersten Tag bei der Ankunft beim neuen Besitzer beginnen. Auch die Mutterhündin erzieht bereits ihre Welpen nach der Geburt und ein seriöser Züchter hilft bereits bei der Erziehung von den Welpen.

11. Aus wie vielen Zähnen besteht das Gebiss des Welpen und dem des erwachsenen Hundes

Welpen 28, erwachsener Hund 42

12. Wann erfolgt der Zahnwechsel?

Ab dem 4. Lebensmonat und dauert ca. 2 Monate. Vorsicht bei Zerrspielen. Hunde können auch Zahnschmerzen haben!

13. Ab welchem Alter spricht man von einem erwachsenen Hund?

Ab einem Jahr. Der Hund braucht jedoch noch mindestens ein Jahr bis er körperlich und geistig ausgereift ist.

14. Ist es sinnvoll einen Welpen überall mit zu nehmen?

Ja. Der Welpen gewöhnt sich an viele verschiedene Umweltreize. Vorsicht vor Überforderung.

15. Was muss ein jeder Welpen unbedingt können?

Er muss abrufbar sein und zu seinem Hundeführer kommen. Er sollte locker und ohne ziehen an der Leine gehen können. Dieses ist auch in ausreichendem Maße zu Trainieren und Üben.

16. Wozu dient das Spielen?

Der körperlichen Entwicklung (Bildung von Muskeln, Ausdauer und Kraft sowie der Geschicklichkeit), der Verhaltensentwicklung (Umgang mit anderen Hunden wird erlernt), der Sinnesentwicklung (Schulung von Reiz Reaktion) und der Gefühlsentwicklung (Es entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl, Tiere werden ausgeglichener und selbstsicherer).

Spielen findet anfänglich unter den Welpen statt und wird in weiterer Folge durch das Spielen mit dem Hundeführer abgelöst. Spielen muss erlernt werden (von beiden Spielpartnern) und ist bis ins hohe Hundesalter zu fördern, da es der Bindung zwischen den Spielpartnern sowie dem Stressabbau dient.

17. Warum lernen Hunde?

Um ihre Ressourcen (Lebenswichtige Güter) zu erhalten und verbessern.

Um möglichst positiv durch das Leben zu kommen.

18. Was sind Ressourcen?

Futter, Wasser, sozialer Kontakt, Spiel, ...,

19. Was ist die Habituation und was die Sensibilisierung?

Habituation ist die Gewöhnung an Umweltreize und besonders beim Welpen und Junghund wichtig. Er bleibt ruhig und ihn kann nichts aus der Ruhe bringen. Sensibilisierung ist das Gegenteil (Weichmachung).

20. Wie lange sollten Hundespaziergänge mit dem Hund dauern?

Als Faustregel kann man sagen, dass man das Lebensalter in Wochen, in Minuten am Stück spazieren gehen darf. Mehrmals Täglich.

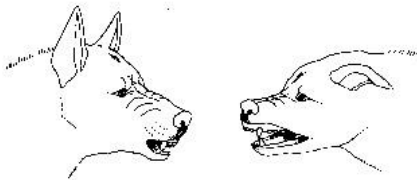
21. Wie viele Stunden sollten Hunde Ruhen?

Es ist vollkommen normal, dass Ihr heranwachsender Welpen 15 bis 20 Stunden am Tag schläft. Ein ständiges Beschäftigungsprogramm führt beim Welpen nicht selten zu Stress und damit verbunden zu Chaos im Gehirn. Wir fördern Nervosität, Hyperaktivität und setzen die Reizschwelle herab. Junge Hunde sollten auch ruhig zu einer Ruhezeit (z.B. Box) gezwungen werden. Milder Stress bei Hunden fördert die Entwicklung und ist wie eine Schutzimpfung für Hunde.

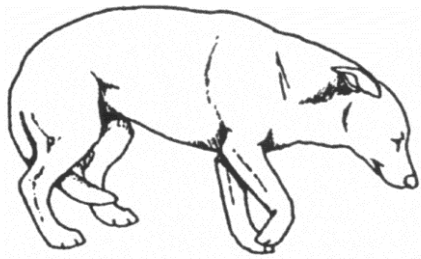
22. Welche Ausdrucksverhalten zeigen ihnen diese Hunde? Auf welche Körperregionen ist besonderes Augenmerk zu richten.



Aggression offensiv



Aggression offensiv/defensiv



Angst/hocher Stress



Angriff

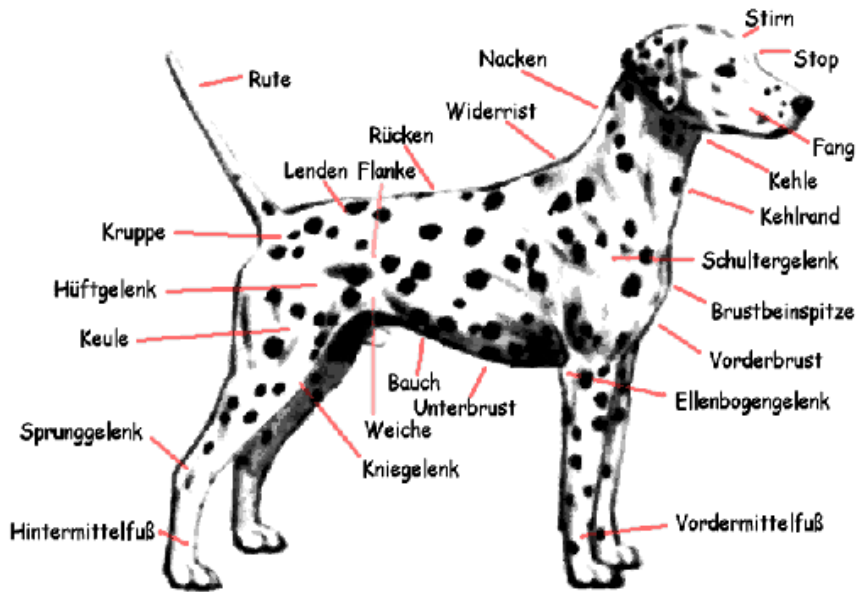
gespannte
Erwartung

neutrale
Einstellung

Demut

Angst

23. Wo ist was beim Hund (Kruppe, Widerrist, Knie, Fang, Rute)



24. Welchen Puls hat der Hund und wo ist er zu finden?

Anhaltspunkte für die Anzahl Herzschläge bei kleineren Hunden:
100 bis 120 Herzschläge / Minute

Anhaltspunkte für die Anzahl Herzschläge bei grösseren Hunden:
80 bis 100 Herzschläge / Minute

Puls messen beim Hund

- der Hund sollte entspannt sein
- ideal ist es, wenn er auf der Seite liegt
- beruhigend auf den Hund einreden



15 Sekunden messen, dann Ergebnis x 4

Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Sie den Puls nicht gleich finden!

Sie brauchen unter Umständen mehrere Versuche, das ist ganz normal.





Vorgehensweise:

1. die Beinschlagader / auf der Innenseite des Oberschenkels ertasten
2. dann mit zwei Fingern den Puls fühlen
3. fünfzehn Sekunden lang den Puls mitzählen, dann das Ergebnis x 4
4. das Messergebnis (die Anzahl Herzschläge in einer Minute) mit den Normalwerten vergleichen

Weitere Hinweise beachten: www.erste-hilfe-beim-hund.de

25. Welche Körpertemperatur hat ein gesunder Hund und wann spricht man von Fieber?

Die normale Körpertemperatur des Hundes beträgt in der Regel 38 bis 38,5 Grad Celsius.

Welpen haben eine etwas höher liegende Temperatur. Ab 39,5 Grad besteht Lebensgefahr.

26. Wie oft wird der Welpen/Junghund gefüttert ?

Bis zum dritten Lebensmonat erhalten Welpen vier Mal täglich eine Mahlzeit. In der Regel besteht diese vorwiegend aus Muttermilch und/oder entsprechender Welpenmilch aus dem Fachhandel. Ab dem dritten Monat werden die Welpen langsam an feste Nahrung herangeführt. Die Anzahl der Mahlzeiten wird auf drei reduziert.

Mit Beginn des sechsten Monats bekommt der Welpen nur noch zwei Mahlzeiten, die über den Tag verteilt werden. Ab einem Jahr wird der Hund in der Regel nur noch einmal täglich gefüttert.

27. Ab welchem Alter beginnt die Junghundephase?

Grundsätzlich dauert die Welpenzeit ungefähr bis zur 16. Lebenswoche. Eher etwas länger (bis zur 18. Lebenswoche) als etwas kürzer. Mitunter wird sich auch auf die körperliche Entwicklung, genauer gesagt den Zahnwechsel, der ab dem vierten Lebensmonat stattfindet, als Anhaltspunkt für das Ende der Welpenzeit berufen.

28. Wann beginnt die Flegelphase und was ist damit gemeint?

Das Wort Pubertät kommt aus dem Lateinischen von pubertas und bedeutet „Geschlechtsreife“. So bezeichnet man auch bei Hunden die einsetzende Geschlechtsreife im Alter von etwa 7-10 Monaten als Pubertät oder auch Flegelphase. Beim ein oder anderen fällt sie arg lang oder besonders spürbar aus, beim anderen geht's schneller vorbei oder ist weniger heftig. Ist ein völlig normaler Entwicklungsprozess. Im Zuge des Reifens und Erwachsenwerdens prägen sich erst Dinge wie Territorialverhalten, Sexual- und Jagdinstinkt aus.

Prüfungen messen, was die Angst übriggelassen hat (???)

*Lg euer Ausbildungsteam
Viel Glück*

WELPEN UND JUNGHUNDEÜBERPRÜFUNG PRAKTISCH 2020

Mögliche Themen welche praktisch überprüft werden können:

- *Sitz und Platz Hilfestellung*
- *Grundstellung Hilfe*
- *Ein kurzes Stück mit dem Hund gehen mit Richtungsänderung*
- *Heranrufen und Anleinen*
- *Heranrufen und Anleinen mit Ablenkung*
- *Beim Tierarzt*

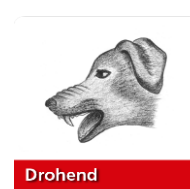
Auf den Tisch heben
Zähne, Zahnfleisch, Abhören, Chiplesegerät

- *Überwinden von Hindernissen (Habituation)*
- *Spielen mit dem Hund*
- *Trennen von Gegenständen (Aus)*

Zusätzlich werden noch einige Theoretische Fragen gem.
Fragenprogramm gemeinsam besprochen.

Prüfungen messen, was die Angst übriggelassen hat (???)

Lg euer Ausbildungsteam
Viel Glück



Optische Signale

<https://www.welpenclub.com/mensch-und-hund/koerpersprache-der-hunde>